

Vorweg

Das Bilderbuch »Oh, wie schön ist Panama« von Janosch ist nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen seit vielen Jahren überaus beliebt. Es handelt vom kleinen Bär und vom kleinen Tiger, die beste Freunde sind und eines Tages beschließen, gemeinsam in ihr Traumland »Panama« zu reisen. Dabei bemerken sie gar nicht, dass sie eigentlich schon längst im Land ihrer Träume angekommen sind.

Bei der Betrachtung des Bilderbuches »Oh, wie schön ist Panama« haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, die spannende Reise von Tiger und Bär mitzuerleben und zu erfahren, was Freundschaft bedeutet. Auch wenn die Geschichte für sich alleine bereits abenteuerlich genug ist, so lädt sie gleichzeitig dazu ein, die Erlebnisse von Bär und Tiger auf ihrer Reise zu besprechen und den Bezug zur eigenen Alltagswelt herzustellen.

Unsere Bildkarten lassen eine Brücke zwischen der abenteuerlichen Geschichte von Bär und Tiger und der realen Lebenswelt von Kindern und Erwachsenen entstehen. Ausgehend vom Inhalt der Geschichte werden die Erlebnisse

der beiden Helden zum Anlass genommen, um über soziale Kompetenzen zu sprechen. Mit den Bildkarten möchten wir Sie als pädagogische Fachkräfte dabei unterstützen, eingebettet in die Geschichte »Oh, wie schön ist Panama« soziale Kompetenzen von Kindern zu fördern.

Soziales Verhalten und Sprache stehen in einer engen Wechselbeziehung. Kinder erfahren über Sprache, welche Regeln innerhalb des sozialen Miteinanders existieren und was beispielsweise passiert, wenn diese Regeln verletzt werden. Daher stehen in diesem Booklet sprachförderliche Aspekte beim Einsatz von Bildkarten im Vordergrund.

Damit Sie mit Kindern entwicklungsgerecht darüber sprechen können, was »soziale Kompetenz« bedeutet, ist es wichtig zu wissen, in welchem Alter Kinder in der Lage sind, soziale Kompetenzen nachzuvollziehen und zu erwerben. Daher geben wir in Teil 1 dieses Booklets einen Überblick über die wichtigsten Schritte, die Kinder im Kita-Alter im Bereich soziale Kompetenz durchlaufen.

Neben den Informationen zum Erwerb sozialer Kompetenz führen wir in Teil 2 des Booklets allgemeine Hinweise auf, die Sie beim Einsatz von Bildkarten unter Sprachförderaspekten berücksichtigen sollten, um Kindern ein an ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Sprachangebot zu machen. Weiterhin finden Sie dort Informationen zur Förderung von Wortschatz und Erzählstrukturen.

Teil 3 des Booklets enthält ganz konkrete Tipps zu Einsatzmöglichkeiten der Bildkarten im Rahmen gezielter Aktivitäten mit Kindern.

Eine verkleinerte Darstellung der Vorder- und Rückseiten aller Bildkarten und Hinweise zu den abgebildeten Motiven finden Sie im letzten Teil unseres Booklets.

Im folgenden Abschnitt möchten wir zunächst die Gestaltung der Bildkarten beschreiben.

Informationen zu den Bildkarten

Die 32 beidseitig bedruckten Bildkarten zeigen zentrale Motive zum Thema »soziale Kompetenz«, die aus der Lebenswelt der Kinder stammen. Die Vorderseite der Bildkarten enthält jeweils ein Bild, auf der Rückseite jeder Karte finden Sie zwei Bilder untereinander.

Das Motiv der Vorderseite lädt zum Einstieg ins Thema ein und zeigt beispielsweise zwei Kinder, die sich *innig umarmen* oder die *sich streiten*. Auf der Rückseite der Karte sind zwei Szenen abgebildet, die das Motiv der Vorderseite in einem bestimmten Kontext konkretisieren.

Auf den Vorderseiten der ersten acht Bildkarten sind zentrale Szenen aus dem Bilderbuch »Oh, wie schön ist Panama« abgebildet. Sie ermöglichen Ihnen, gemeinsam mit den Kin-

dern die Geschichte der abenteuerlichen Reise von Bär und Tiger zu besprechen und nachzuerzählen.

Mit diesen Bildkarten und Ihrer Unterstützung können auch jüngere Kinder und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache trotz der sprachlichen Komplexität der erzählten Geschichte das Abenteuer der zwei Freunde miterleben, die Struktur der Geschichte nachvollziehen und mit Ihnen und anderen Kindern über die Geschichte sprechen.

Neben den zentralen Motiven aus Janoschs »Oh, wie schön ist Panama« bilden die Karten Fotos mit ausgewählten authentischen Situationen zum Thema »soziale Kompetenz« ab. Sie zeigen beispielsweise, wie Kinder fröhlich *miteinander spielen* oder wie zwei Kinder sich um einen Gegenstand *streiten*. Die Motive und Situationen sind den Kindern also vertraut, stammen aus ihrem unmittelbaren (Kita-)Alltag.

Die Bildkarten ermöglichen es Ihnen, mit den Kindern über die Geschichte von Bär und Tiger und über »soziale Kompetenz« ins Gespräch zu kommen. Sie unterstützen Sie dabei, die Kinder auf ihrem Weg zu sozial kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten, bieten Ihnen darüber hinaus aber auch vielfältige Möglichkeiten, auf weiterführende Themen und Interessen der Kinder einzugehen.

1

Der Erwerb sozialer Kompetenz und die Rolle der Sprache im Kindesalter

»Soziale Kompetenz« bezeichnet die Fähigkeit eines Menschen, mit seinen Mitmenschen so zusammenzuleben, dass dieses Zusammenleben sowohl von ihm selbst als auch von den Mitmenschen als akzeptabel, angemessen und zufriedenstellend erlebt wird.

Zur Fähigkeit der sozialen Kompetenz gehören unter anderem Rücksichtnahme, ein achtsamer Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen der Mitmenschen, die Anwendung von (gesellschaftlichen) Regeln und der angemessene Umgang mit Konflikten.

Basiskomponenten sozialer Kompetenz

Zu den Basiskomponenten sozialer Kompetenz gehören:

- > Soziale Sensibilität/Perspektivenübernahme (z.B. die Gefühle anderer wahrnehmen und im eigenen Verhalten berücksichtigen)
- > Toleranz und Rücksichtnahme (z.B. die Leistungen anderer akzeptieren und anerkennen)

- > Regelverständnis (z.B. Regeln für ein Spiel aufstellen und anwenden können)
- > Kontakt- und Kooperationsfähigkeit (z.B. Hilfe annehmen und einfordern können)
- > Frustrationstoleranz (z.B. mit Misserfolgen umgehen können)
- > Konflikte aushalten und lösen können

Kinder stehen in den ersten Lebensjahren vor der Aufgabe, die Kompetenzen zu erwerben, die sie befähigen, in sozialen Bezügen selbständig handlungsfähig zu werden. Das bedeutet, dass sie die Gefühle anderer wahrnehmen können und in der Lage sind, darauf Rücksicht zu nehmen.

Wenn beispielsweise ein Kind *wütend* wird, weil ihm das Spielzeug von einem anderen Kind weggenommen wurde, kann dieses andere Kind darauf angemessen reagieren, indem es das Spielzeug zurückgibt und sich entschuldigt.

Kinder müssen ein Verständnis für Regeln entwickeln und diese zum richtigen Zeitpunkt anwenden können. Auch die Fähigkeit, zu anderen Kontakt aufzunehmen und beispielsweise um Hilfe zu bitten, zeichnet soziale Kompetenz aus. Darüber hinaus müssen Kinder lernen, mit Misserfolgen umzugehen und eine Frustrationstoleranz entwickeln.

4

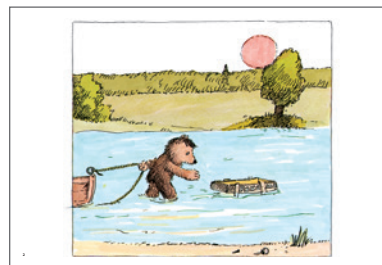
Die Bildkarten

Im letzten Teil unseres Booklets finden Sie eine verkleinerte Darstellung aller Bildkarten und Hinweise zum Wortschatz zu den darauf abgebildeten Motiven. So haben Sie die Möglichkeit, sich einen schnellen Überblick zu verschaffen und gezielt einzelne oder mehrere Bildkarten für geplante Aktivitäten auszuwählen. Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß beim Einsatz der Bilder!



Bildkarte 1

»gemeinsam, zusammen, miteinander«



Bildkarte 2

»das Abenteuer, gemeinsam reisen/unterwegs sein, abenteuerlustig«



Bildkarte 3

»die Freundschaft, Freundschaft schließen, Freunde sein, befreundet«

